

vom Grundherrn angeeignete —► *Mehrprodukt*, nicht selten auch einen Teil des notwendigen Produkts. Sie trat als Arbeits-, Natural- oder Geldrente auf. Im —►- *Kapitalismus* ist sie der Teil des in der Landwirtschaft produzierten —► *Mehrwerts*, der über den Durchschnittsprofit des in der Landwirtschaft angelegten Kapitals hinausgeht und vom Grundeigentümer angeeignet wird. Gleichzeitig müssen auch die Bauern teilweise G. zahlen. Die G. ist eine verwandelte Form des Mehrwerts: Hauptformen der G. im Kapitalismus sind die *Differentialrente* und die *absolute Rente*. Die Differentialrente basiert auf dem Monopol der kapitalistischen Bodenbewirtschaftung, das die Begrenztheit des Bodens insgesamt sowie die Begrenztheit fruchtbarer Böden bedeutet, weshalb auch schlechtere Böden genutzt werden müssen. Die Ursache der absoluten Rente ist das Monopol des privaten Großgrundeigentums. Boden ist von unterschiedlicher Fruchtbarkeit und Lage zum Markt (Transportkosten) und nicht beliebig vermehrbar. Daraus ergibt sich, daß Böden mit hoher Fruchtbarkeit oder in unmittelbarer Nähe des Marktes einen höheren Ertrag erbringen als Böden mit minderer Fruchtbarkeit oder entfernterer Lage. Die kapitalistischen Pächter des schlechteren Bodens müssen mindestens den Durchschnittsprofit erzielen, sonst legen sie ihr Kapital in der Landwirtschaft nicht an. Andere mit besseren oder günstiger gelegenen Böden machen einen Extraprofit. Das Monopol der kapitalistischen Bewirtschaftung des Bodens bewirkt folglich einen Extraprofit. Das Monopol am Grundeigentum verwandelt diesen Extraprofit in Differentialrente, die der kapitalistische Pächter an den Grundeigentümer zahlen muß. Das Monopol am Grundeigentum fordert, daß auch der Pächter mit dem schlechtesten Boden eine G. zahlen muß. Das ge-

schiebt dadurch, daß die Erträge nicht zum Produktionspreis, sondern zum Wert verkauft werden, der infolge der niedrigeren organischen Zusammensetzung des Kapitals in der Landwirtschaft über dem Produktionspreis liegt. Die Differenz von Produktionspreis und Wert ist die absolute Rente. Außer durch unterschiedliche Fruchtbarkeit und Lage entsteht eine Differentialrente durch Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit auf dem Wege zusätzlicher Kapitalanlagen, die sich der Grundeigentümer mit Hilfe der Pachtverträge ebenfalls aneignet. Nach der Ursache der Differenz werden Differentialrente I a (unterschiedliche Bodenqualität), Differentialrente I b (unterschiedliche Lage zum Markt) und Differentialrente II (unterschiedliche Effektivität des Kapitalaufwandes bei Intensivierung) unterschieden. Die Erscheinungs- und Realisierungsformen der G. im Kapitalismus sind die Pacht, der Hypothekenzins und der Bodenpreis. Die G. ist ein Tribut an die Großgrundbesitzer und ein parasitäres Einkommen. Sie ist damit eine der Ursachen für das Zurückbleiben der Entwicklung der Landwirtschaft im Kapitalismus. Für die Masse der Bauern bedeutet sie eine schwere Bürde und beschleunigt deren Ruinierungsprozeß. Besonders drückend ist sie in einigen Ländern Asiens und Lateinamerikas, wo die Großgrundbesitzer noch starke Positionen haben. Außer in der Landwirtschaft existiert im Kapitalismus für Eigentümer von Bauland die Baustellenrente und von Ländereien mit Bodenschätzen die Bergwerksrente. Im Sozialismus ändert die G. völlig ihr sozialökonomisches Wesen. Mit der Beseitigung des privaten Großgrundbesitzes durch die Nationalisierung des Bodens (Sowjetunion) oder seine Aufteilung an die Bauern (DDR) hört die absolute G. zu existieren auf. Auf der Grundlage der sozialistischen Warenproduktion gibt